

Pressemitteilung

11.12.2018



Seite 1 von 5

Ludwig bei Verleihung Wiener Qualitätssiegel an 94 TOP-Lehrbetriebe

Hanke, Anderl, Smodics-Neumann, Höhrhan, Schumann zeichnen beste Wiener Ausbildungsbetriebe aus

Bürgermeister Michael Ludwig eröffnete Montagabend im Wiener Rathaus die Festveranstaltung zur Verleihung des Wiener Qualitätssiegels „TOP –Lehrbetrieb“ an 94 Unternehmen.

Überreicht wurde das spezielle Zertifikat von Wiens Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke, AK-Präsidentin Renate Anderl, Mag. Maria Smodics-Neumann, Abgeordnete zum Nationalrat und Spartenobfrau der Wirtschaftskammer Wien, Johannes Höhrhan, Geschäftsführer der Industriellenvereinigung Wien sowie der ÖGB-Vizepräsidentin Korinna Schumann. Das Qualitätssiegel ist eine gemeinsame Initiative der Sozialpartner und der Stadt Wien und wird seit 2014 vergeben. Ermittelt werden die TOP-Lehrbetriebe von einer Fachjury aus SozialpartnervertreterInnen. Das Siegel ist 4 Jahre gültig.

Heuer konnten sich daher erstmals wieder Betriebe bei der Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Wien bewerben, die bereits 2014 prämiert worden waren. Mit 60 Rezertifizierungen und 34 neuen Auszeichnungen bekamen das Qualitätssiegel damit heuer insgesamt 94 Unternehmen zuerkannt. Damit tragen aktuell 182 Betriebe diese Auszeichnung.

Bürgermeister Ludwig lobt gute Zusammenarbeit der Wiener Sozialpartner bei Unterstützung von Jugendlichen für fundierte Ausbildung

Bürgermeister Ludwig bedankte sich in seiner Eröffnung bei den prämierten Unternehmen für „ihr vorbildliches Engagement in der Lehrausbildung, mit dem sie jungen Wienerinnen und Wienern beste Startchancen fürs Berufsleben ermöglichen.“ Das Qualitätssiegel mache sichtbar, wie viele Betriebe es gibt, die sich bewusst dafür entscheiden, in die Fachkräfte von morgen zu investieren,“ so Ludwig. Der Bürgermeister verwies außerdem auf die insgesamt gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt Wien und den Sozialpartnern bei der Unterstützung von Jugendlichen für eine fundierte Ausbildung.

Pressemitteilung

Hanke: „Qualität in der Lehrausbildung bringt Zukunft: für die Jugendlichen, die Betriebe und den Wirtschaftsstandort“

„Eine qualitativ hochwertige Lehrausbildung hat Zukunft und bringt Zukunft. Jungen Menschen sichert sie hervorragende Jobperspektiven und den Unternehmen top qualifizierte Fachkräfte. Genau das braucht auch unser Wirtschaftsstandort, um nachhaltig erfolgreich sein zu können,“ betont Wiens Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke. Hanke: „Mit dem Wiener Qualitätssiegel wollen wir bewusst jene Betriebe vor den Vorhang holen, denen nicht nur die Lehrausbildung insgesamt ein großes Anliegen ist, sondern die besonders hohe Standards in der Ausbildung setzen.“ „Ich bin sehr stolz darauf, dass unter den vielen ausgezeichneten Betrieben auch das Lehrlingsmanagement der Stadt Wien sowie eine ganze Reihe von Unternehmungen der Stadt sind,“ unterstreicht der Stadtrat die wichtige Rolle der Stadt bei der Lehrausbildung. So bieten die Stadt Wien und ihre Einrichtungen jährlich rund 1.000 Jugendlichen top Ausbildungsplätze.

Smodics-Neumann: „Gütesiegel ist wichtiger Motivationsfaktor für Lehrbetriebe und Lehrlinge“

Maria Smodics-Neumann, Obfrau der Sparte Gewerbe und Handwerk in der Wirtschaftskammer Wien, sieht im Gütesiegel einen wichtigen Motivationsfaktor für die Lehrbetriebe und die Lehrlinge: „Die Lehre ist einer der Schlüssel zum Erfolg des Wirtschaftsstandorts Wien. Durch die hochqualitative Ausbildung der eigenen Nachwuchskräfte sichern sich die Unternehmen ihre eigenen Experten für die Zukunft. Mit dem Qualitätssiegel zeigen die Unternehmen, wie sehr ihnen die Qualität ihrer Lehrausbildung am Herzen liegt. Die Wiener Unternehmerinnen und Unternehmer beweisen damit, dass sie Verantwortung für die Jugend, genauso wie für den Wirtschaftsstandort Wien übernehmen. Und die Lehrlinge können bei den so zertifizierten Betrieben sicher sein, bei und von den Besten der Besten zu lernen.“

Anderl: „Ausgezeichnete Betriebe investieren in die Zukunft der Jugendlichen und in die Zukunft der Facharbeit“

Für AK-Präsidentin Renate Anderl ist die Auszeichnung für die TOP-Lehrbetriebe gleich in zweifacher Hinsicht wichtig: „Zum einen gibt man Lehrstellensuchenden und ihren Eltern Orientierungshilfe, wo die Ausbildungsqualität besonders hoch ist. Zum anderen werden vor allem jene kleinen und mittleren Betriebe vor den Vorhang geholt, die Jahr für Jahr in die Ausbildung ihrer Lehrlinge investieren. Damit schaffen sie nicht nur qualitativ hochwertige Ausbildungsplätze, sondern investieren in die Zukunft der Jugendlichen und in die Zukunft der Facharbeit.“

Pressemitteilung

Hörrhan: „Chancen in technischen Berufen noch sichtbarer machen, denn hier gibt es einen großen Fachkräftebedarf“

IV-Wien-Geschäftsführer Johannes Hörrhan betont: „Die duale Ausbildung – also Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule gemeinsam – ist ein Erfolgsmodell um das man uns international beneidet. Mit dem Qualitätssiegel TOP-Lehrbetriebe möchten wir das Verantwortungsbewusstsein und die Leistung der Unternehmen in der Lehrlingsausbildung unterstreichen sowie mehr junge Menschen für die Lehre gewinnen. Für die Industrie ist es dabei vor allem von Bedeutung, die Chancen, die in technischen Lehrberufen stecken, noch sichtbarer zu machen, denn hier haben wir in Zukunft, vor allem aufgrund der zunehmenden Digitalisierung, den größten Bedarf an Fachkräften und dementsprechend gute Karrierechancen für junge Menschen.“

Schumann: „Veranstaltungen wie diese sind eine gute Gelegenheit, jene vor den Vorhang zu holen, die nicht ständig im Rampenlicht stehen“

„Eine gute Ausbildung ist der Grundstein für einen erfolgreichen beruflichen Lebensweg und eröffnet viele weitere Perspektiven. Was für ein großes Potential die Berufsausbildung hat, zeigen nicht nur die heute hier ausgezeichneten Lehrbetriebe, sondern auch die internationalen Wettbewerbe, bei denen unsere Lehrlinge regelmäßig Spitzenplätze belegen“, betonte ÖGB-Vizepräsidentin Korinna Schumann. Das österreichische Modell der dualen Ausbildung ist im europäischen Vergleich einzigartig. „Veranstaltungen wie die heutige sind eine gute Gelegenheit, diejenigen vor den Vorhang zu holen, die nicht ständig im Rampenlicht stehen, und trotzdem mit ihrer Arbeit das Rückgrat und das Fundament unserer Wirtschaft bilden, so Schumann. „Bedauerlicherweise ist die Zahl der Ausbildungsstätten für Lehrlinge schon seit Jahren rückläufig. Um den Wirtschaftsstandort langfristig zu sichern, müssen Betriebe wieder verstärkt Lehrstellen mit hochqualitativer Ausbildung anbieten. Das ist das beste Rezept gegen den Fachkräftemangel,“ hält die ÖGB-Vizepräsidentin fest.

Breite Palette an ausgezeichneten Betrieben – von großen namhaften Unternehmen bis zu Klein- und Mittelbetrieben

Die Vergabe des Qualitätssiegels erfolgte in einem zweistufigen Verfahren mittels Punktesystem durch eine Jury. Wesentliche Bewertungskriterien sind unter anderem Ausbildungsplanung und – dokumentation laut Berufsbild, besondere Ausbildungsinitiativen wie fachliche Weiterbildung, Persönlichkeitsbildung, Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung, Auslandspraktika, Frauen in nichttraditionellen Berufen, Lehre mit Matura, etc. sowie Antritts- und Erfolgsquote von Lehrlingen bei der Lehrabschlussprüfung. Für die Zuerkennung des Qualitätssiegels mussten die Unternehmen mindestens 12 Punkte erreichen. Die Höchstzahl waren 24 Punkte.

Pressemitteilung



Seite 4 von 5

Die Jury überzeugt haben neben großen Unternehmen, wie Interspar Gesellschaft m.b.H., Hofer Kommanditgesellschaft, Kapsch, Opel Wien GmbH, UPC Austria Service GmbH, EVVA Sicherheitstechnologie GmbH, Austria Trend Hotels, das Grand Hotel, die Hotel Sacher Betriebsgesellschaft m.b.H., Eurest Restaurationsbetriebsgesellschaft m.b.H., Henkel Central Eastern-Europe GesmbH, A1 Telekom Austria AG, Siemens AG, Anker Brot, Hornbach Baumarkt GmbH, Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, die Erste Bank oder die Wiener Städtische, auch viele Klein- und Mittelbetriebe.

Zu nennen sind u.a. die Firmen Frisiersalon Helga Kupferschmidt, Cafe Restaurant „Zum Burgenländer“ Graf GmbH, KFZ-Technik Dvorak & Co oder Bodenleger FP Parkett-Technik. Hier ist das hohe persönliche Engagement der UnternehmerInnen selbst in der Ausbildung besonders hervorzuheben. Verliehen bzw. wieder verliehen wurde das Qualitätssiegel aber auch an städtische, stadtnahe und öffentliche Einrichtungen, wie das Lehrlingsmanagement der Stadt Wien, den Fonds Soziales Wien, die Wiener Linien, Wiener Wohnen Haus- und Außenbetreuung, Wien Energie, die Wiener Stadtwerke, die Wiener Netze, die Friedhöfe Wien, an die ebswien Hauptkläranlage, an das Kuratorium der Wiener Pensionisten Wohnhäuser, den Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff) sowie an das AMS Jugendliche, die AMS Regionalstelle Laxenburgerstraße und die ÖBB Infrastruktur AG. Diese 94 Betriebe wurden mit dem Wiener Qualitätssiegel TOP-Lehrbetrieb ausgezeichnet: wko.at/wien/top-lehrbetrieb.

rund 3.200 Betriebe bilden rund 13.000 Lehrlinge aus

Derzeit werden in Wien rund 13.000 Lehrlinge in 3.239 Betrieben ausgebildet. 4.287 Lehrlinge werden in der Sparte Gewerbe und Handwerk ausgebildet, gefolgt von den Sparten Handel (2.297 Lehrlinge), Tourismus- und Freizeitwirtschaft (1.603 Lehrlinge) sowie Industrie (897 Lehrlinge).

Pressemitteilung



Seite 5 von 5

Rückfragehinweis:

Gabriele Philipp
Mediensprecherin des Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff)
Tel.: 01 217 48-318
E-Mail: gabriele.philipp@waff.at

Mario Dujakovic
Mediensprecher Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke
Tel.: 01 4000-81219
E-Mail: mario.dujakovic@wien.gv.at

Martin Sattler
Wirtschaftskammer Wien – Presse und Medienmanagement
Tel. 01 51450-1314
E-Mail: martin.sattler@wkw.at

Alexa Jirez
Pressesprecherin der AK Präsidentin Renate Anderl
Tel.: 01 50165-12638
E-Mail: alexa.jirez@akwien.at

Leopold Liechtenstein
Pressesprecher Industriellenvereinigung Wien
Tel.: 01 71135-2463
E-Mail: leopold.liechtenstein@iv.at

Amela Muratovic,
ÖGB Kommunikation
Tel.: 01 [534 44-39262](tel:5344439262)
E-Mail: amela.muratovic@oegb.at